EP-W-01-572-3

A – Was Wohlstand schützt

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

49. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Karlsruhe, 23. - 26. November 2023

Antragsteller*in: Alexander Link (KV Heidelberg)

Änderungsantrag zu EP-W-01

Von Zeile 571 bis 572 einfügen:
Wissensaustausch fördert. Wir haben aber für unsere Forschenden den Anspruch: Horizont Europa muss noch internationaler werden und weitere Partnerländer einbinden.

Wir wollen von wissenschaftlicher Evidenz geleitete Politik auf europäischer Ebene stärken und den Dialog zwischen Wissenschaft, Gesellschaft und Politik intensivieren. Für unsere Arbeit in Europa wollen wir zudem gemeinsame Standards und Transparenzrichtlinien festlegen, wenn beispielsweise wissenschaftliche Studien oder Gutachten beauftragt oder Konsultationen zur Positionsfindung durchgeführt werden.

Begründung

Wir sollten - gemäß unserem Grundsatzrprogramm - nochmal klarmachen, dass sich "gute Politik an nachprüfbaren Fakten und wissenschaftlichen Erkenntnissen" orientiert, wie wir es bspw. auch im Kampf gegen den Klimawandel fordern. Darauf wollen wir auch unsere Arbeit als GRÜNE in Europa unsere Arbeit aufbauen, bspw. eine höhere Transparenz garantieren und einen Kanon von Standards definieren, nach welchen Maßstäben Gutachten oder Studien in Auftrag gegeben bzw. Konsultationen z.B. mit Wissenschaftler*innen durchgeführt werden und wie wir mit Erkenntnissen umgehen. Bspw. sollten sich herangezogene wissenschaftliche Grundlagen an den Standards guter wissenschaftlicher Praxis, wie sie etwa in Deutschland die Deutsche Forschungsgemeinschaft in einem Kodex definiert hat [1], orientieren.

Wissenschaftliche Beratungen ersetzen jedoch keinen demokratischen Diskurs. In diesem Sinne wollen wir den Austausch zur Beratung politischer Lösungen zwischen Wissenschaft, Politik und Gesellschaft intensivieren und weiter professionalisieren.

[1] https://www.dfg.de/download/pdf/foerderung/rechtliche_rahmenbedingungen/gute_wissenschaftliche_praxis/kodex_gwp.pdf

weitere Antragsteller*innen

Marcel Ernst (KV Göttingen); Manfred Ostermeier (KV Straubing-Bogen); Michael Merkel (KV Bochum); Kevin Roth (KV Odenwald-Kraichgau); Mike Wördemann (KV Jena); Dorothea Kaufmann (KV Heidelberg); Jan Meißner (KV Düren); Anne Pohlmann (KV Vorpommern-Rügen); Ulrich Oberdieck (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Selina Lea Sophie Storm (KV Hamburg-Altona); Dave Sander (KV Harz); Julia Burkhardt (KV Jena); Sonja Völker (KV Münster); Arven Herr (KV Göttingen); Claudius Rafflenbeul-Schaub (KV Miesbach); Rainer Lagemann (KV Steinfurt); Birgit Janecek (KV Berlin-Mitte); Viola von Cramon (KV Göttingen); Martin Scheuch (KV Berlin-Kreisfrei); sowie 46 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.